Presseinformation

10. Oktober 2005

Weltgesundheitsorganisation erwartet Grippe-Pandemie

Niederösterreich hat die notwendigen Maßnahmen eingeleitet

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erwartet innerhalb der nächsten Jahre eine Grippe-Pandemie. Dabei wird von einer Kombination eines Vogelgrippevirus mit einem menschlichen Grippevirus ausgegangen, der von Mensch zu Mensch weitergegeben werden könnte. In diesem Zusammenhang wurden vom Land Niederösterreich bereits Influenza-Pandemiepläne erarbeitet und die notwendigen Maßnahmen eingeleitet.

Außerdem hat der NÖ Zivilschutzverband zusammen mit den zuständigen Behörden zu diesem Thema ein Informationsblatt für die Bevölkerung gestaltet, welches kürzlich gemeinsam mit einer allgemeinen Information vom Amt der NÖ Landesregierung an alle Gemeinden Niederösterreichs gesendet wurde. Die Bürgermeister haben nun die Möglichkeit, dieses Merkblatt im Rahmen der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung oder in Form eines Gemeindebriefes an alle Haushalte zu verschicken. Ziel sollte es sein, die Bürger über Vorsorgemaßnahmen und das richtige Verhalten im Ernstfall zu informieren.

Die wichtigsten Vorkehrungen wären u. a. eine Stärkung des Immunsystems und eine Grippeimpfung. Zusätzlich sollten die Haushalte einen Lebensmittel- und Getränkevorrat sowie eine gut ausgestattete Hausapotheke mit dem modernen Grippemittel Tamiflu (ein Neuraminidasehemmer) anlegen. Dieses Medikament kann beim Arzt oder Apotheker bestellt werden.

Umfangreiche Hinweise bietet auch die Homepage www.noezsv.at unter der Rubrik „Notfälle was tun?/Grippepandemie“. Zusätzlich wird ab der zweiten Oktoberhälfte beim NÖ Zivilschutzverband ein „Grippepandemie-Ratgeber“ für die Bevölkerung erhältlich sein.

Nähere Informationen und Bestellung: Zivilschutz-Hotline zum Ortstarif 0810-006306, NÖ Zivilschutzverband 02272/618 20.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at